



ZWISCHENBERICHT Q1/2008

1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2008

LANXESS
Energizing Chemistry

Kennzahlen

in Mio. €	Q1/2007	Q1/2008	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.711	1.535	-10,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	219	220	0,5
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	12,8%	14,3%	
EBITDA	212	209	-1,4
EBIT vor Sondereinflüssen	158	159	0,6
EBIT	150	145	-3,3
EBIT-Marge	8,8%	9,4%	
Konzernergebnis	91	103	13,2
Ergebnis je Aktie (€)	1,08	1,23	13,9
Cashflow aus operativer Tätigkeit	107	50	-53,3
Abschreibungen	62	64	3,2
Investitionen	47	39	-17,0
Bilanzsumme	4.049 ¹⁾	4.290	6,0
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)	1.525 ¹⁾	1.571	3,0
Eigenkapitalquote	37,7% ¹⁾	36,6%	
Pensionsrückstellungen	470 ¹⁾	469	-0,2
Nettofinanzverbindlichkeiten	460 ¹⁾	468	1,7
Mitarbeiter (Stand 31.03.)	14.610 ¹⁾	14.620	0,1

1) Bilanzstichtag 31.12.2007

INHALT

ZWISCHENBERICHT Q1/2008

Kennzahlen

- 1 Q1 im Überblick**
- 2 Highlights**
- 4 LANXESS Aktie**

- 6 Konzernzwischenlagebericht**
 - 6 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
 - 7 Geschäftsentwicklung in den Regionen
 - 8 Segmentdaten
 - 10 Vermögens- und Finanzlage
 - 11 Wesentliche Chancen und Risiken
 - 11 Ausblick
 - 11 Nachtragsbericht

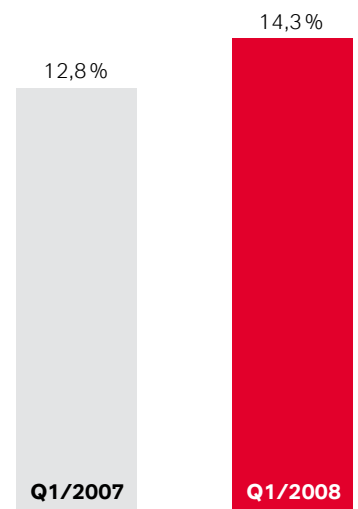
- 12 Verkürzter Konzernzwischenabschluss**
 - 12 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 13 Bilanz
 - 14 Eigenkapitalentwicklung
 - 15 Finanzierungsrechnung
 - 16 Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen
 - 18 Verkürzter Anhang

- 20 Kontakt/Impressum**

Q1 IM ÜBERBLICK >>

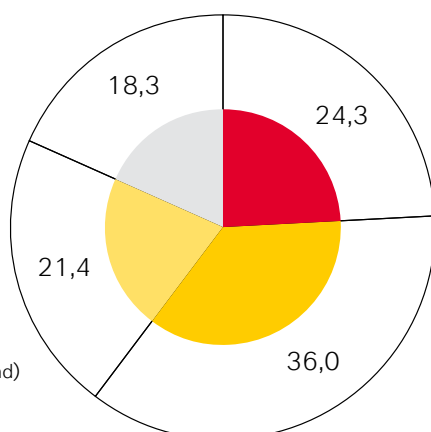
+ 1,5 %-PUNKTE

EBITDA-Marge auf
14,3 % deutlich verbessert



WACHSTUM IN ASIEN

Bereinigter Umsatz in der
Region um 25 % gestiegen



Umsatz nach
Regionen Q1/2008

- Deutschland
- EMEA (ohne Deutschland)
- Amerika
- Asien/Pazifik

- Umsatz portfolio- und wechsellkursbereinigt um 8,1 % über Vorjahresniveau
- EBITDA vor Sondereinflüssen trotz negativer Rohstoff-, Währungs- und Portfolioeffekte gesteigert
- Konzernergebnis um über 13 % auf 103 Mio. € erhöht
- Nettofinanzverbindlichkeiten stabil bei 468 Mio. €
- Ausblick 2008:
EBITDA vor Sondereinflüssen über 700 Mio. € erwartet

HIGHLIGHTS

1. QUARTAL

16. UND 18. JANUAR

Jhagadia wird größter Produktionsstandort in Indien

LANXESS verlagert seine Kautschukchemikalien-Produktion innerhalb Indiens von Thane nach Jhagadia. Ab 2010 beliefert LANXESS von diesem modernen Standort als einziges westliches Unternehmen in Indien insbesondere den stark wachsenden indischen Reifenmarkt mit Kautschukchemikalien. LANXESS wird insgesamt rund 50 Mio. € in den neuen Standort investieren. Die Produktion startet in zwei Jahren zeitgleich mit dem ebenfalls in Jhagadia entstehenden Ionenaustauscherwerk der Business Unit Ion Exchange Resins. Diese wird im Mai 2008 ihre Produktion in Birmingham, US-Bundesstaat New Jersey, schließen. Der Standort in den USA ist mit seinen eingeschränkten Produktionsfähigkeiten nur bedingt für den sich rasant wandelnden Ionenaustauscher-Markt der Zukunft geeignet. Von der Stilllegung sind rund 90 Mitarbeiter betroffen.

24. JANUAR

Erster US-Standort für Custom Manufacturing-Geschäft

Das Wachstum der Business Line Pharma von Saltigo wird mit einem neuen Standort in Redmond nahe Seattle unterstützt. In den cGMP (current Good Manufacturing Practice)-qualifizierten Einrichtungen des Kleinmengenbetriebes und der Pilotanlage sollen pharmazeutische Wirkstoffe für die frühe klinische Prüfung bis einschließlich Phase IIa hergestellt werden. Gerade der Westküste der USA kommt besondere Bedeutung zu, denn dort ist eine Vielzahl kleiner Pharmaunternehmen ansässig, die wichtige Innovationsträger für die gesamte Industrie sind. Speziell für solche Unternehmen ist die Kooperation mit einem erfahrenen und zuverlässigen Produktionspartner äußerst attraktiv.

1. UND 4. FEBRUAR

Ausbau des elsässischen Standorts La Wantzenau

LANXESS stärkt seinen französischen Standort La Wantzenau bei Straßburg. Das Unternehmen investiert hier bis 2009 rund 10 Mio. € in Forschung und Produktion von technischen Kautschuken. La Wantzenau übernimmt zukünftig die NBR-Produktion des kanadischen Standorts Sarnia. Damit steigt die in La Wantzenau hergestellte Menge an NBR-Kautschuk um rund 30 Prozent. Für Sarnia startet LANXESS ein Effizienzprogramm. Neben der Verlagerung des NBR-Betriebs sieht es die weitere Straffung und Anpassung von Service- und Dienstleistungsbereichen für die Butylkautschuk-Produktion vor. Das Effizienzprogramm ist aufgrund kontinuierlich steigender Energie- und Rohstoffkosten in Kanada notwendig. Zukünftig entfallen dort rund 270 Arbeitsplätze. Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Sarnia hatte LANXESS bereits 2006 mit dem Ausbau der Butylkautschuk-Produktion begonnen.

14. FEBRUAR



Neuer Hightech-Betrieb für Pharma-Wirkstoffe in Leverkusen

Die Business Unit Saltigo hat am Produktionsstandort Leverkusen eine hochmoderne Multifunktionsanlage für die Entwicklung, Herstellung sowie Qualitätskontrolle von medizinischen Wirkstoffen und Zwischenprodukten in Betrieb genommen. Der neue Produktionsbetrieb entstand mit einem Investitionsaufwand von rund 10 Mio. € aus einem bereits bestehenden Anlagenkomplex. In den vier Produktionsmodulen des Betriebs können jährlich insgesamt mehr als 200 Tonnen Wirkstoffe (APIs – Active Pharmaceutical Ingredients) und registrierte Zwischenprodukte hergestellt werden. Zur weiteren Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Saltigo sind bis Ende 2009 Investitionen in Höhe von rund 50 Mio. € geplant.

15. FEBRUAR

Neue Zentrale für Mittel- und Osteuropa in Bratislava

LANXESS reagiert auf die stark wachsende Nachfrage in Mittel- und Osteuropa. Das Unternehmen eröffnet den Hauptsitz der neuen Vertriebsgesellschaft LANXESS Central Eastern Europe s.r.o. in der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Von dort aus steuert LANXESS seine gesamten Geschäftsaktivitäten in den Ländern Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Darüber hinaus unterhält die Gesellschaft von nun an Niederlassungen im polnischen Warschau und ungarischen Budapest. Bisher hat LANXESS sein Geschäft in Mittel- und Osteuropa über externe Vertriebsagenturen organisiert.

26. FEBRUAR

Rekordinvestition in Singapur

LANXESS wird die bisher größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte in Singapur tätigen. Im dortigen Chemiepark von Jurong Island wird ein neues Chemiewerk zur Produktion von synthetischen Kautschuken errichtet. LANXESS stellt dafür einen Investitionsrahmen von bis zu 400 Mio. € bereit und wird damit die größte Anlage dieser Art in Asien betreiben. Die Bauarbeiten beginnen im ersten Quartal 2009 und sollen bereits Ende 2010 beendet sein. Zunächst werden rund 200 neue hoch qualifizierte Arbeitsplätze geschaffen.

28. FEBRUAR

XNBR-Produktionssteigerung erfolgreich abgeschlossen

Die Erweiterung der Produktionskapazität für XNBR am französischen Standort La Wantzenau ist erfolgreich abgeschlossen. Dort können jetzt bis zu 20 Prozent mehr dieses Kautschuktyps hergestellt werden. Die Maßnahme wurde wie geplant ohne Einschränkungen des Regelbetriebs umgesetzt.

10. MÄRZ

Sonnenstrom jetzt wirtschaftlicher

Gemeinsam mit der Centrosolar Group AG hat LANXESS ein Verfahren zur Produktion von Photovoltaik-Modulen entwickelt. Grundlage ist ein neuer Kunststoff EVA, der die Solarmodule umhüllt. Neben einer leichteren Herstellung ermöglicht EVA auch eine bessere Energieausbeute im laufenden Betrieb. In einer Versuchsanlage, die LANXESS auf dem Dach seiner Konzernzentrale in Leverkusen installiert hat, testen die beiden Unternehmen seit Mitte 2007 Module auf Basis des neuen EVA im Vergleich mit handelsüblichen, konventionellen Solarmodulen.

11. MÄRZ



Ergebnis gesteigert und Dividende vervierfacht

LANXESS hat 2007 sein Ergebnis deutlich gesteigert. Mit einem Plus von 6,5 Prozent auf 719 Mio. € wurde beim EBITDA vor Sondereinflüssen der obere Rand der gesetzten Bandbreite von 700 bis 720 Mio. € erreicht. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verbesserte sich auf 10,9 Prozent. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte ergab sich ein Umsatzzanstieg von 5,0 Prozent. Die Nettofinanzverschuldung verringerte sich weiter auf 460 Mio. €. Aufgrund der gesteigerten Ertragslage und guten Ergebnisentwicklung wird LANXESS seine Dividende für das Geschäftsjahr 2007 signifikant erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 29. Mai 2008 eine Dividendenzahlung in Höhe von 1,00 € pro Aktie nach 0,25 € im vergangenen Jahr vor.

1. APRIL

Übernahme der Mehrheit an Petroflex vollzogen

LANXESS hat die Übernahme von 70 Prozent der Anteile an dem größten lateinamerikanischen Kautschukhersteller Petroflex S.A. erfolgreich abgeschlossen. Für das Aktienpaket zahlt LANXESS rund 200 Mio. €. Die Transaktion wurde zum 1. April 2008 rechtlich und wirtschaftlich vollzogen. Die Petroflex S.A. wird ab dem 2. Quartal 2008 in den LANXESS-Konzernabschluss einbezogen. LANXESS ergänzt mit Petroflex in idealer Weise sein Produktportfolio und verstärkt sich in einem der wichtigsten Wachstumsmärkte der Welt.

LANXESS AKTIE

Die Nervosität an den Börsen hielt in den ersten Monaten 2008 an: Die Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten infolge der US-Subprime-Krise und die Sorge über anhaltend schwächere US-Konjunkturdaten prägten die Aktienmärkte auch im ersten Quartal des neuen Börsenjahres.

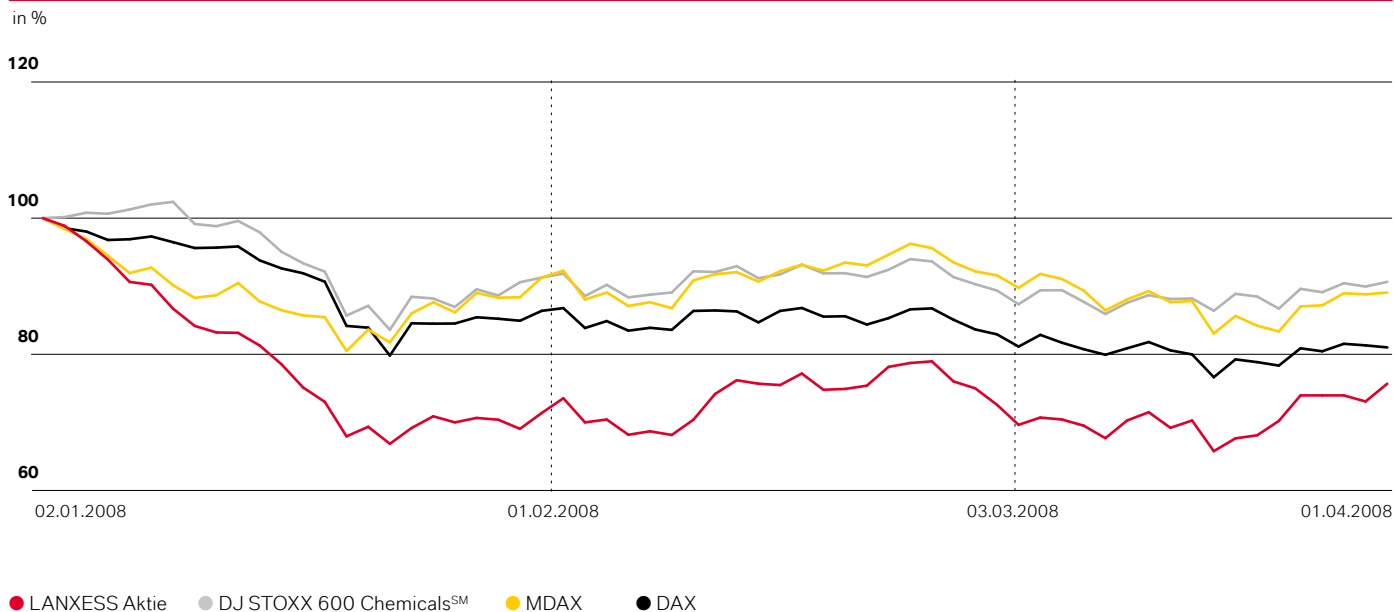
KURSENTWICKLUNG VON NEGATIVEN RAHMENBEDINGUNGEN BEEINFLUSST

Die deutschen Aktienindizes mussten im Januar deutliche Kursverluste hinnehmen – der stärkste seit über sechs Jahren fand am 21. Januar statt. Der DAX verzeichnete einen Tagesverlust von über 7 % und fiel auf rund 6.760 Punkte. Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums blieb der DAX teilweise deutlich unter der 7.000-Punkte-Marke und erreichte am 17. März mit 6.182 Punkten (Schlusskurs) seinen tiefsten Stand im Quartal. Am 31. März schloss er bei 6.535 Punkten und sank damit um 20 % im Vergleich zu Ende Dezember 2007.

Der MDAX, in dem die LANXESS Aktie geführt wird, wies ebenfalls teils deutliche Verluste auf. Er rutschte am 21. Januar 2008 auf 7.940 Punkte. Am Ende des ersten Quartals zeigte der MDAX 8.787 Punkte an und damit 11 % weniger als zu Beginn des Berichtszeitraums. Eine ähnliche Entwicklung wies auch der DJ STOXX 600 ChemicalsSM auf. Nachdem er mit über 500 Punkten in das neue Börsenjahr gestartet war, kam er zum Stichtag 31. März auf 466 Punkte, was einen Rückgang von 9,7 % im Vergleich zum Jahresende 2007 ausmacht. Die Nervosität an den Börsen hielt auch nach der Stichtagsbetrachtung an. Faktoren wie die Veröffentlichung schwacher US-Konjunkturdaten, das Rekordhoch des Euro mit einer Marke von über 1,60 US-Dollar sowie der bisherige Höchststand des Ölpreises wirkten sich negativ auf die Börsenstimmung aus.

Der Kurs der LANXESS Aktie wurde weiterhin von den anhaltenden Turbulenzen an den Märkten beeinflusst. Er fiel Anfang Januar unter 30 € und wies im Zuge des starken Einbruchs am deutschen Aktienmarkt am 22. Januar mit 20,77 € seinen tiefsten Stand im ersten Quartal sowie im bisherigen Jahresverlauf auf. Am Ende des Berichtszeitraums lag der Kurs bei 25,43 €. Insgesamt war der Kursverlauf der LANXESS Aktie sowie auch der mittelgroßen Wettbewerber (Mid Caps) im ersten Quartal von hoher Volatilität gekennzeichnet. Die Kursentwicklung unserer Aktie wurde weiterhin von den sehr verhaltenen und von großer Vorsicht geprägten Anlageentscheidungen der Investoren bestimmt. In einem anhaltend unruhigen Marktumfeld wurde von mittelgroßen und tendenziell zyklischeren Werten, zu denen auch die Chemiewerte gezählt werden, in große Werte umgeschichtet. Bei diesem marktgetriebenen Vorgang konnten die positiven Unternehmensdaten von LANXESS keine Kursimpulse setzen: Die anhaltend gute Entwicklung – die sich etwa in der deutlichen Ergebnissteigerung für das Geschäftsjahr 2007 und in der Erreichung der operativen Ziele zeigte – wurde somit nicht honoriert.

Performance der Aktie im Indexvergleich



LANXESS Aktie

		Q4/2007	Q1/2008
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	2,81	2,12
Höchst-/Tiefstkurs	€	36,29/26,72	34,37/20,77
Schlusskurs ¹⁾	€	33,60	25,43
Handelsvolumen	Mio. Stück	51,600	57,301
Ergebnis je Aktie	€	0,06	1,23

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q1: 31. März 2008, Q4: 31. Dezember 2007

Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 % (Stand: 20.04.2008)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	10,25 %
Barclays Global Investors UK Limited, London (UK)	9,95 %
AXA S.A., Paris (Frankreich)	5,20 %
TPG-Axon Gruppe, New York (USA)	5,12 %
Greenlight-Gruppe, New York (USA)	3,21 %
JP Morgan Asset Management Holding Inc., New York (USA)	3,03 %

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2008

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Wirtschaftliches Umfeld Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war für LANXESS im ersten Quartal 2008 trotz einiger negativer Einflüsse vorteilhaft. Neben einer weiteren Abschwächung des US-Dollar waren vor allem erneut deutlich steigende Rohstoffkosten zu verzeichnen. Während sich auf dem nordamerikanischen Markt insbesondere im Bau- und Automobilbereich rezessive Tendenzen abzeichneten, waren es vor allem die aufstrebenden Volkswirtschaften in Brasilien, Russland, Indien und China, in denen die Wachstumskräfte intakt waren. Die Region Asien/Pazifik verzeichnete insgesamt eine sehr robuste Entwicklung. Auch in Deutschland hielt die gute konjunkturelle Verfassung an. Die inländische Chemieindustrie profitierte von den Impulsen aus dem Exportgeschäft. Darüber hinaus war eine gute Binnennachfrage zu verzeichnen. In den ersten drei Monaten 2008 lag die globale Chemieproduktion um 3% über dem Wert des Vorjahresquartals.

Umsatz Der LANXESS Konzern verzeichnete mit einem Umsatz von 1.535 Mio. € einen sehr soliden Start in das Geschäftsjahr 2008. Der Rückgang um 10,3% gegenüber dem Umsatz des Vorjahresquartals von 1.711 Mio. € war ausschließlich auf Portfolio- und negative Währungseffekte insbesondere beim US-Dollar zurückzuführen. Bereinigt um die Abgabe der Business Unit Lustran Polymers und der Borchers-Gruppe sowie die nachteilige Wechselkursentwicklung erzielte der LANXESS Konzern im ersten Quartal 2008 einen äußerst erfreulichen organischen Umsatzanstieg um 8,1%. Neben positiven Preiseffekten von 3,8% erreichte LANXESS eine deutliche Volumenausweitung um 4,3%.

Umsatzeffekte

in %	Q1/2008
Preis	3,8
Menge	4,3
Währung	-5,0
Portfolio	-13,4
	-10,3

Insbesondere vor dem Hintergrund weiter steigender Rohstoffpreise wurden in allen operativen Segmenten des Konzerns Preiserhöhungen vorgenommen. Die Absatzmengen weitete LANXESS infolge einer guten Nachfrage und zusätzlicher Produktionskapazitäten ebenfalls in allen Segmenten aus. Hervorzuheben ist das Segment Performance Polymers, das eine signifikante Preis- und Mengensteigerung von über 12% erzielte. Auch das Segment Advanced Intermediates überzeugte mit einer wechsellkursbereinigten Umsatzausweitung um mehr als 10%. Der Umsatzrückgang im Segment Performance Chemicals hing ausschließlich mit negativen Währungseffekten zusammen. Auf operativer Basis wurden in diesem Segment ebenfalls höhere Preise und Absatzmengen erreicht. Der Umsatz des Vorjahresquartals im Segment Sonstige/Konsolidierung wurde durch die Einbeziehung der Zahlen des ehemaligen Segments Engineering Plastics angepasst (vgl. erläuternde Anhangsangaben).

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2007	Q1/2008	Veränd. in %	Anteil am Konzern- umsatz in %
Performance Polymers	658	693	5,3	45,2
Advanced Intermediates	307	329	7,2	21,4
Performance Chemicals	501	495	-1,2	32,2
Sonstige/Konsolidierung	245	18	-92,7	1,2
	1.711	1.535	-10,3	100,0

Gestützt durch die anhaltende Marktdynamik in den Ländern der Region Asien/Pazifik entwickelten sich die Umsätze dort sehr positiv. Sämtliche operative Segmente verzeichneten hier zweistellige Wachstumsraten. Besonders robust war die Nachfrage in China und Indien. Auch in Deutschland stieg der Umsatz in einem guten konjunkturellen Umfeld leicht an. In der Absatzregion EMEA (ohne Deutschland) erreichte LANXESS unter Berücksichtigung von Portfolioeffekten ebenfalls eine Umsatzausweitung. Der Umsatzrückgang in der Region Amerika war ausschließlich portfolio- und wechsellkursbedingt. Um diese Effekte bereinigt wuchs der Umsatz im Quartal auch auf diesem Absatzmarkt, vor allem in den Segmenten Performance Polymers und Advanced Intermediates.

Bruttoergebnis vom Umsatz Im Vergleich zum Vorjahresquartal sanken die Kosten der umgesetzten Leistungen aufgrund der Portfoliomaßnahmen um 11,9% auf 1.158 Mio. €. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich wegen der fehlenden Ergebnisbeiträge der abgegebenen Geschäftsbereiche um 4,8% auf 377 Mio. €. Die hohen Rohstoffpreise konnten in allen Segmenten angesichts der weltweit starken Nachfrage durch die Anhebung der Verkaufspreise weitergegeben werden. Vor allem die Einkaufspreise für Butadien, n-Butan, Isobutylen und Schwefel zeigten einen deutlichen Aufwärtstrend. Negativen Währungseffekten im Bruttoergebnis standen positive Hedging-Ergebnisse im sonstigen betrieblichen Ergebnis gegenüber. Daneben wirkten sich Produktivitätsfortschritte und eine hohe Anlagenauslastung positiv auf das Ergebnis aus. Die Bruttogewinnspanne lag mit 24,6% signifikant um 1,5%-Punkte über dem Wert des Vorjahres von 23,1%. Insbesondere die Abgabe des renditeschwachen Lustran Polymers-Geschäfts hatte einen margenverbessernden Effekt.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q1/2007		Q1/2008		Veränd. in %
Performance Polymers	101		104		3,0
Advanced Intermediates	57		56		-1,8
Performance Chemicals	82		82		0,0
Sonstige/Konsolidierung	-21		-22		-4,8
	219		220		0,5

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen von 220 Mio. € lag leicht über dem Wert des Vorjahresquartals von 219 Mio. €, welcher allerdings noch den Ergebnisbeitrag der mittlerweile abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten enthielt. Bereinigt um diesen Effekt erreichte LANXESS eine sehr erfreuliche preis- und vor allem mengengetriebene Ergebnisverbesserung. Die negativen Währungseffekte wurden durch Preis- und Mengensteigerungen ausgeglichen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen wuchs deutlich um 1,5%-Punkte auf 14,3%.

Das Segment Performance Polymers zeigte aufgrund von Preissteigerungen, hohen Absatzmengen und damit verbundener guter Auslastung der Produktionskapazitäten ein Ergebniswachstum. Das Segment Advanced Intermediates erreichte trotz negativer Währungseinflüsse das hohe Ergebnisniveau des Vorjahres. Im Segment Performance Chemicals trugen Preis- und Mengensteigerungen dazu bei, die negativen Effekte aus der Wechselkurs- und Rohstoffpreisentwicklung zu kompensieren. Das EBITDA vor Sondereinflüssen und die EBITDA-Marge blieben hier nahezu konstant.

Durch die Portfoliomaßnahmen und weitere Kostenoptimierungen sanken die Vertriebskosten um nahezu 5%. Die Forschungs- und Entwicklungskosten zeigten aufgrund der planmäßigen Ausweitung der Forschungsaktivitäten eine steigende Tendenz. Der Anstieg des sonstigen operativen Ergebnisses resultiert aus höheren Ergebnisbeiträgen der im LANXESS Konzern eingesetzten Sicherungsinstrumente für Devisen. Dadurch wurden die negativen Auswirkungen des schwächeren US-Dollars auf die Bruttomarge gemindert.

Die vollständig im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen Sondereinflüsse betragen im Berichtszeitraum 14 Mio. €. Von diesen waren 11 Mio. € EBITDA-wirksam. Sie betrafen vor allem Portfolio- und Restrukturierungsmaßnahmen, unter anderem an den LANXESS Standorten in Kanada und den USA. Im Vorjahresquartal ergaben sich für Restrukturierungs- und Portfoliomaßnahmen Sonderaufwendungen von 8 Mio. €, von denen 1 Mio. € auf Abschreibungen entfielen.

Finanzergebnis Im ersten Quartal 2008 belief sich das Finanzergebnis auf minus 4 Mio. € nach minus 18 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Verbesserung um 14 Mio. € resultierte bei einem um 2 Mio. € auf minus 3 Mio. € leicht verbesserten Zinsergebnis vor allem aus dem anteiligen Quartalsgewinn der CURRENTA GmbH & Co. OHG von 6 Mio. €. Die operative Ergebnisverbesserung der at equity bewerteten Gesellschaft hing zusammen mit den dort im Vorjahr umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen. Im Vorjahr war im ersten Quartal ein anteiliger Verlust der Equity-Beteiligung von 3 Mio. € zu berücksichtigen.

Ergebnis vor Ertragsteuern Trotz der fehlenden positiven Ergebnisbeiträge des abgegebenen Geschäftsbereichs Lustran Polymers und der Borchers-Gruppe übertraf das Ergebnis vor Ertragsteuern mit 141 Mio. € den Wert des Vorjahresquartals von 132 Mio. €. Der Steueraufwand entwickelte sich gegenläufig. Er sank von 40 Mio. € auf 37 Mio. €. Die Steuerquote belief sich demzufolge auf 26,2% nach 30,3% im Vorjahr.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Wie im Vorjahresquartal entfiel auch im ersten Quartal 2008 auf andere Gesellschafter ein Gewinnanteil von 1 Mio. €. Das Konzernergebnis verbesserte sich um mehr als 13% von 91 Mio. € auf 103 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie stieg infolge des höheren Konzernergebnisses und der geringeren Anzahl umlaufender LANXESS Aktien sogar um fast 14% von 1,08 € auf 1,23 €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Umsatz nach Verbleib

	Q1/2007		Q1/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	590	34,5	552	36,0	-6,4
Deutschland	411	24,0	373	24,3	-9,2
Amerika	410	24,0	329	21,4	-19,8
Asien/Pazifik	300	17,5	281	18,3	-6,3
	1.711	100,0	1.535	100,0	-10,3

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East und Africa) ohne Deutschland ging der Umsatz des LANXESS Konzerns um 6,4% auf 552 Mio. € zurück. Bereinigt um Portfoliomaßnahmen und Wechselkurseffekte lag er um 5,9% über dem Vorjahr. Dieses Wachstum wurde getrieben durch die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates, während das Segment Performance Chemicals auf Vorjahresniveau verblieb. Insbesondere die Märkte in Westeuropa stützten das Wachstum, wobei Belgien eine Umsatzausweitung im zweistelligen Prozentbereich verzeichnete, gefolgt von Frankreich und Italien mit einstelligen Zuwachsraten. Der Umsatz in Südafrika zeigte ein ebenso erfreuliches zweistelliges Wachstum. Osteuropa und der Nahe Osten entwickelten sich im Vorjahresvergleich leicht positiv. Der Anteil der Region EMEA am Gesamtumsatz lag im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht bei 36,0% nach 34,5%.

Der LANXESS Umsatz in **Deutschland** sank im ersten Quartal 2008 um 9,2% auf 373 Mio. €. Unter Berücksichtigung von Portfoliomaßnahmen übertraf der Konzern das Niveau des Vorjahres mit einem Wachstum von 1,8%, im Wesentlichen getragen durch das Segment Advanced Intermediates. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz stieg leicht von 24,0% auf 24,3%.

Der Konzernumsatz in der Region **Amerika** ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 410 Mio. € um 81 Mio. € auf 329 Mio. € zurück. Unter Berücksichtigung von Portfolio- und Währungseffekten lag der Umsatz jedoch um 5,4% über Vorjahr. Sowohl Nord als auch Lateinamerika trugen mit einstelligen Zuwachsraten zur Umsatzausweitung bei. Den größten Anteil hatten hierbei die Vereinigten Staaten. Alle Segmente, allen voran Performance Polymers, erzielten in der Region Amerika portfolio- und wechsellkursbereinigt höhere Umsätze. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz sank von 24,0% auf 21,4%.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Konzernumsatz mit 281 Mio. € um 19 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 300 Mio. €. Nach Korrektur um Wechselkurseffekte und im Vorjahr abgegebene Geschäfte konnte LANXESS den Umsatz erheblich um rund 25% ausweiten, maßgeblich getrieben durch die Segmente Performance Polymers und Advanced Intermediates. Wachstumsraten im zweistelligen Bereich erzielte LANXESS in Indien, Japan und China. Der Anteil der Region am Gesamtumsatz erhöhte sich von 17,5% auf 18,3%.

SEGMENTDATEN

Performance Polymers

	Q1/2007		Q1/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	658		693		5,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	101	15,3	104	15,0	3,0
EBITDA	101	15,3	102	14,7	1,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	76	11,6	78	11,3	2,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	76	11,6	73	10,5	-3,9
Investitionen ¹⁾	21		15		-28,6
Abschreibungen	25		29		16,0

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die Umsätze im Segment **Performance Polymers** lagen im ersten Quartal 2008 mit 693 Mio. € um 5,3% über dem bereits sehr hohen Vorjahreswert. Erneut signifikant steigende Preise für Rohstoffe führten zu Preisanhebungen in allen Business Units des Segments. Der Umsatz wuchs dementsprechend preisbedingt um 7,3%. Die Mengen wurden um 5,2% ausgeweitet. Durch den guten operativen Geschäftsverlauf im Segment wurden die negativen Wechselkurseinflüsse von 7,2% überkompensiert. Die Business Units Polybutadiene Rubber, Technical Rubber Products und Semi-Crystalline Products erreichten Mengensteigerungen, während die Business Unit Butyl Rubber nahezu konstant an ihrer Kapazitätsgrenze produzierte. Die Business Unit Polybutadiene Rubber profitierte von den zusätzlichen Kapazitäten der im vergangenen Jahr wieder in Betrieb genommenen Produktionslinie im texanischen Orange (USA). Daneben wurden zusätzliche, langfristige Lieferverträge mit Kunden abgeschlossen, was zu einem stabilen Wachstum dieser Business Unit beitragen wird.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers wurde um 3,0% auf 104 Mio. € verbessert. Die Steigerung der Rohstoffkosten konnte über das Gesamtsegment vollständig in den Markt weitergegeben werden. Die sehr positive Mengenentwicklung in den Business Units Polybutadiene Rubber und Technical Rubber Products trug spürbar zum höheren Ergebnis bei. In der Business Unit Semi-Crystalline Products wirkte sich ebenfalls die hohe Kapazitätsauslastung sämtlicher Produktionsstufen vorteilhaft auf die Performance aus. Getragen von einer guten Nachfrage nach Düngemitteln konnten insbesondere gestiegene Schwefelkosten durch höhere Preise und Mengen beim Nebenprodukt Ammoniumsulfat kompensiert werden. Nachteilig wirkten sich die ungünstigen Wechselkursrelationen aus. Die EBITDA-Marge für das Segment veränderte sich kaum und lag mit 15,0% um 0,3%-Punkte unter der Marge des Vorjahresquartals.

Die Sondereinflüsse des Segments von 5 Mio. €, von denen 2 Mio. € EBITDA-wirksam waren, betrafen die außerplanmäßige Abschreibung von Anlagevermögen und damit zusammenhängende sonstige Kosten.

Advanced Intermediates

	Q1/2007		Q1/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	307		329		7,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	57	18,6	56	17,0	-1,8
EBITDA	57	18,6	56	17,0	-1,8
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	48	15,6	45	13,7	-6,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	48	15,6	45	13,7	-6,3
Investitionen ¹⁾	9		10		11,1
Abschreibungen	9		11		22,2

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Im Segment **Advanced Intermediates** stiegen die Umsätze im ersten Quartal 2008 deutlich um 7,2% auf 329 Mio. €. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte von 3,6% ergab sich sogar ein Umsatzplus im zweistelligen Prozentbereich. Dieses setzte sich zusammen aus Preiserhöhungen von 2,3% und einer kräftigen Mengenausweitung um 8,5%. Die Business Unit Basic Chemicals behauptete ihre Marktposition und erreichte erneut ein hohes Umsatzniveau. Dank starker Nachfrage wurden Mengensteigerungen erzielt. Insbesondere war in dieser Business Unit eine lebhaftere Nachfrage nach Agro-Vorprodukten, besonders bei Vorstufen für Fungizide und Herbizide, zu verzeichnen. In der Business Unit Saltigo war es ebenfalls der Bereich Agro, der deutliche Volumenausweitungen erreichte. Bei Pharmavorprodukten wurde das Umsatzniveau des Vorjahres leicht übertroffen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates blieb mit 56 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu unverändert. Die ungünstige Wechselkursentwicklung verhinderte einen Anstieg des Segmentergebnisses. Die negativen Wechselkurseffekte wurden teilweise durch Hedging-Erträge im Segment Sonstige/Konsolidierung kompensiert. Durch Preisadjustierungen konnte die Business Unit Basic Chemicals die negativen Effekte insbesondere aus Rohstoffkostensteigerungen sowie höheren Kosten für Logistik abmildern. Das Ergebnis der Business Unit Saltigo entwickelte sich vor dem Hintergrund der Umsatzausweitung und Fixkostenreduzierungen positiv. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen verringerte sich im Segment um 1,6%-Punkte auf nach wie vor solide 17,0%.

Performance Chemicals

	Q1/2007		Q1/2008		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	501		495		-1,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	82	16,4	82	16,6	0,0
EBITDA	82	16,4	79	16,0	-3,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sonder- einflüssen	60	12,0	63	12,7	5,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	60	12,0	60	12,1	0,0
Investitionen ¹⁾	10		11		10,0
Abschreibungen	22		19		-13,6

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Das Segment **Performance Chemicals** erreichte im ersten Quartal 2008 ein gutes Umsatz- und Ergebnisniveau. Der Umsatz sank wechselkursbedingt um 1,2% auf 495 Mio. €. Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte wurde der Umsatz um 4,2% erhöht. Dabei wurden bei um 2,0% gestiegenen Verkaufspreisen die Absatzmengen um 2,2% ausgeweitet. Deutliche, nachfragegetriebene Preisadjustierungen bei chrombasierten Produkten nahm die Business Unit Leather vor. Diesen stand eine geringere Nachfrage aus den Endabnehmermärkten des Automobil- und Möbelsektors gegenüber. In den Business Units Rubber Chemicals und Ion Exchange Resins wurden bei Preisadjustierungen gleichzeitig Volumensteigerungen erzielt. Die Business Unit Rubber Chemicals profitierte dabei von einem guten Marktumfeld insbesondere in der Region Asien/Pazifik sowie dem Rückzug von Wettbewerbern aus dem Markt. Der Mengenrückgang in der Business Unit Inorganic Pigments, der seine Ursache in einer geringeren Bauaktivität in Nordamerika hat, wurde durch die höheren Absatzmengen anderer Business Units des Segments mehr als kompensiert. Der Umsatz dieser Business Unit vergleicht sich außerdem gegen ein außerordentlich starkes Vorjahresquartal. In China sahen sich die Business Units Rubber Chemicals und Inorganic Pigments weiter in ihrer Strategie bestätigt, dass die konsequent an Nachhaltigkeits- und Umweltschutzaspekten orientierte Geschäftspolitik klare Vorteile gegenüber einer Vielzahl lokaler Wettbewerber verschafft.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals blieb mit 82 Mio. € unverändert. Preissteigerungen bei verschiedenen nichtpetrochemischen Rohstoffen wurden in den Markt weitergegeben. Wie bei den Umsätzen verzeichneten die Business Units Leather, Rubber Chemicals und Ion Exchange Resins eine positive Ergebnisentwicklung. Eine konsequent wertorientierte Preispolitik führte dabei in der Business Unit Rubber Chemicals trotz ungünstiger Wechselkursentwicklung zu einer Margenverbesserung. Die Business Unit Inorganic Pigments hingegen konnte nicht an das sehr gute Vorjahresergebnis anknüpfen. Die Schwäche der amerikanischen Bauindustrie wurde durch die ungünstige Wechselkursentwicklung noch verstärkt. Dieser Rückgang wurde größtenteils kompensiert durch die Wachstumsregionen in Mittel- und Osteuropa sowie Asien. Die EBITDA-Marge des Segments konnte trotz der negativen Wechselkursimplikationen leicht um 0,2%-Punkte auf 16,6% verbessert werden.

Die Sondereinflüsse des Segments von 3 Mio. € betrafen Kosten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Schließung des Standorts Birmingham (USA) der Business Unit Ion Exchange Resins.

Sonstige/Konsolidierung

in Mio. €	Q1/2007	Q1/2008	Veränd. in %
Umsatzerlöse	245	18	-92,7
EBITDA vor Sondereinflüssen	-21	-22	-4,8
EBITDA	-28	-28	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-26	-27	-3,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	-34	-33	2,9
Investitionen ¹⁾	7	3	-57,1
Abschreibungen	6	5	-16,7

1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

Die im Segment **Sonstige/Konsolidierung** enthaltenen Restrukturierungs- und Portfolioaufwendungen von 6 Mio. € beinhalteten im Wesentlichen Kosten für Personaladjustierungen, Aufwendungen für die Stilllegung von Betrieben und Betriebsteilen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Unternehmenstransaktionen, soweit eine sachgerechte Verteilung dieser Aufwendungen und Erträge auf die Segmente bzw. Business Units nicht möglich ist. Hinsichtlich der Anpassung der Vorjahreswerte durch die Einbeziehung der Aktivitäten des früheren Segments Engineering Plastics verweisen wir auf die Ausführungen zu den Segmenten in den erläuternden Anhangangaben.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme zum 31. März 2008 betrug 4.290 Mio. €. Sie lag damit um 241 Mio. € bzw. 6,0% über dem Wert vom 31. Dezember 2007 von 4.049 Mio. €. Wesentlicher Grund hierfür war die Vorbereitung der Akquisition von rund 70% der Anteile an der brasilianischen Petroflex S.A. Dazu wurden zum 31. März 2008 die bereits vorhandenen liquiden Mittel unter Inanspruchnahme von Teilen bislang ungenutzter Kreditlinien aufgestockt. Die Übernahme der Mehrheitsbeteiligung an der Petroflex S.A. wurde dann mit Wirkung zum 1. April 2008 unter Verwendung der vorhandenen Liquidität erfolgreich abgeschlossen. Daneben führte ein saisonaler und durch das ausgeweitete Geschäftsvolumen bedingter Anstieg des Working Capitals zu einer Erhöhung der Bilanzsumme.

Entgegen der Entwicklung der Bilanzsumme sank das langfristige Vermögen um 74 Mio. € auf 1.732 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen reduzierten sich vor allem wechselkursbedingt um insgesamt 73 Mio. € auf 1.419 Mio. €. Den Investitionen von 39 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen von 61 Mio. € gegenüber. Darüber hinaus wurden am kanadischen Standort Sarnia Sachanlagen außerplanmäßig um 3 Mio. € abgeschrieben. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts war im Wesentlichen auf das positive Ergebnis der CURRENTA GmbH & Co. OHG im ersten Quartal 2008 zurückzuführen.

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte blieben bei einem Anstieg von 4 Mio. € auf 89 Mio. € nahezu unverändert. In dieser Position enthalten ist die Finanzbeteiligung an der INEOS ABS (Jersey) Limited, die zwei Jahre nach dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers im September 2009 an die INEOS-Gruppe abgegeben werden wird. Dem stehen auf der Passivseite der Konzernbilanz abgegrenzte Anzahlungen unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 40,4% um 4,2%-Punkte unter dem Niveau zum 31. Dezember 2007.

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 2.558 Mio. € um 315 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2007. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund gestiegener Rohstoffpreise und saisonaler Effekte um 37 Mio. € bzw. 105 Mio. €. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wuchsen um 58 Mio. € auf 258 Mio. €, unter anderem wegen einer stichtagsbedingten Wertsteigerung der Sicherungsgeschäfte. Die flüssigen Mittel stiegen in Vorbereitung der Petroflex-Transaktion um 118 Mio. € auf 307 Mio. € an. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 59,6% nach 55,4% zum 31. Dezember 2007.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital aufgrund des positiven Konzernergebnisses, teilweise kompensiert durch negative Währungsumrechnungsdifferenzen, gegenüber dem 31. Dezember 2007 um 46 Mio. € auf 1.571 Mio. €. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beläuft sich zum 31. März 2008 auf 36,6% nach 37,7% zum 31. Dezember 2007.

Das langfristige Fremdkapital stieg zum 31. März 2008 um 42 Mio. € auf 1.498 Mio. € an. Wesentliche Ursache waren höhere erhaltene Anzahlungen aus dem Verkauf der Business Unit Lustran Polymers. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag bei 34,9% nach 35,9% zum Jahresende 2007.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 153 Mio. € auf 1.221 Mio. € vor allem aufgrund der Nutzung von Kreditlinien zur Vorbereitung der Petroflex-Transaktion. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen wegen höherer Rohstoffpreise und geschäftsbedingt größerer Einkaufsvolumina an. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme betrug zum Quartalsstichtag 28,5% nach 26,4% zum 31. Dezember 2007.

Finanzlage und Investitionen In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 verringerte sich der Cashflow aus operativer Tätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 57 Mio. € auf 50 Mio. €. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 141 Mio. € ergab sich aus dem Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2007 ein Mittelabfluss von 131 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stellte dies einen erhöhten Mittelabfluss von 34 Mio. € dar. Der Unterschied resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Geschäftsvolumen sowie höheren Einkaufspreisen für Rohstoffe zu Beginn des Geschäftsjahres 2008.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich im ersten Quartal 2008 ein Mittelabfluss von 55 Mio. € nach 58 Mio. € im Vorjahr. Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 39 Mio. € und damit 8 Mio. € bzw. 17,0% weniger als im Vorjahr ausgegeben. Den Investitionen standen Abschreibungen von 64 Mio. € gegenüber, die außerplanmäßige Abschreibungen von 3 Mio. € enthielten.

Der Rückgang der Investitionen steht im Zusammenhang mit den umfangreichen Erweiterungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen der Business Unit Butyl Rubber im Segment Performance Polymers an den Standorten Sarnia (Kanada) und Zwijndrecht (Belgien) im Vorjahr. Darüber hinaus hat LANXESS im ersten Quartal 2008 beschlossen, im Segment Performance Polymers mit einem Investitionsrahmen von bis zu 400 Mio. € die bisher größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte zu tätigen. In Singapur wird dazu eine neue Worldscale-Anlage zur Produktion von synthetischen Kautschuken errichtet. In 2011 wird die Anlage in Betrieb genommen werden. Mittelfristig können dort bis zu 100.000 Tonnen Butylkautschuk jährlich produziert werden. LANXESS wird damit die größte Anlage dieser Art in Asien betreiben. Die Bauarbeiten beginnen im ersten Quartal 2009 und sollen Ende 2010 beendet sein. Rund 200 neue Arbeitsplätze werden zunächst geschaffen. Produziert werden in dem neuen Chemiewerk die für die Reifenherstellung benötigten synthetischen Kautschuke Butyl sowie Halobutyl.

Eine weitere Großinvestition tätigt LANXESS in Indien im Segment Performance Chemicals. Dabei wird die Kautschukchemikalien-Produktion der Business Unit Rubber Chemicals von Thane (Bundesstaat Maharashtra) nach Jhagadia (Bundesstaat Gujarat) verlagert. Die Produktion startet in zwei Jahren zeitgleich mit dem ebenfalls in Jhagadia entstehenden Ionenaustauscherwerk der Business Unit Ion Exchange Resins. Ab 2010 beliefert LANXESS von diesem modernen Standort als einziges westliches Unternehmen in Indien insbesondere den stark wachsenden indischen Reifenmarkt mit Kautschukchemikalien. Insgesamt wird LANXESS rund 50 Mio. € in den neuen Standort investieren.

Aus Desinvestitionen ergaben sich im investiven Cashflow Einnahmen von insgesamt 27 Mio. €, die die Abgabe der Business Unit Lustran Polymers betrafen. Dem standen Ausgaben für finanzielle Vermögenswerte von 54 Mio. € gegenüber. Im Vorjahr flossen für die externe Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (Contractual Trust Arrangements – CTA) 30 Mio. € ab.

Im Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 126 Mio. €. Dieser resultierte aus der Inanspruchnahme von Kreditlinien zur Vorbereitung der Petroflex-Akquisition.

Die flüssigen Mittel stiegen im Vergleich zum Jahresabschluss 2007 um 118 Mio. € auf 307 Mio. €. Die Nettofinanzverbindlichkeiten betragen zum 31. März 2008 468 Mio. € und lagen damit nahezu auf dem Niveau des 31. Dezember 2007 von 460 Mio. €.

WESENTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2007 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007.

AUSBLICK

LANXESS geht für das Geschäftsjahr 2008 davon aus, dass sich das globale Wirtschaftswachstum weiter abschwächen wird. Die weltweite Chemiekonjunktur dürfte allerdings stabil bleiben, getragen von der robusten Nachfrage in den Regionen Asien/Pazifik, Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa. Die Aussichten für die chemische Industrie in Nordamerika hingegen trüben sich weiter ein. Davon betroffen sind insbesondere der Bau- und Automobilsektor. Demgegenüber werden hier die meisten der für LANXESS wichtigen Abnehmerbranchen, wie z.B. Reifen und Agrochemikalien, weiterhin robust erwartet.

Es gilt, weiter steigende Kosten für Rohstoffe, Energien und Personal zu kompensieren. Die Preise für petrochemische Rohstoffe werden sich voraussichtlich weiterhin auf hohem volatilen Niveau bewegen. Daneben wird die Stärke des Euro zu anderen Währungen, insbesondere zum US-Dollar, Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf haben. Wir gehen frühestens in der zweiten Jahreshälfte von einer Abschwächung des Euro gegenüber dem US-Dollar aus.

Auf Basis dieser Annahmen geht LANXESS aber trotzdem von einer operativen Umsatzsteigerung im Gesamtjahr 2008 aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen wird 2008 bei über 700 Mio. € erwartet. Aus der Akquisition der brasilianischen Petroflex-Gruppe rechnen wir dabei bereits ab dem zweiten Quartal mit positiven Effekten auf das EBITDA vor Sondereinflüssen. Der Vorjahreswert von 719 Mio. € enthält noch die Ergebnisbeiträge der Ende September 2007 abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten von 20 Mio. €. An unseren Zielen, dass die EBITDA-Marge auf dem Durchschnitt der Peergroup liegt, es keinen Geschäftsbereich mit einer EBITDA-Marge von unter 5 % geben soll und LANXESS sein Investment-Grade-Rating beibehält, halten wir unverändert fest.

Für das Jahr 2008 sieht LANXESS im Rahmen seiner gezielten Investitions- und Wachstumsstrategie Investitionen zwischen 330 und 350 Mio. € vor.

NACHTRAGSBERICHT

LANXESS hat die Übernahme von rund 70% der Anteile an dem größten lateinamerikanischen Kautschukhersteller Petroflex S.A. erfolgreich abgeschlossen. Für das Aktienpaket zahlt LANXESS rund 200 Mio. €. Die Transaktion wurde zum 1. April 2008 rechtlich und wirtschaftlich vollzogen. Die Petroflex S.A. wird ab dem zweiten Quartal 2008 in den LANXESS Konzernabschluss einbezogen. In Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften bereitet LANXESS derzeit für die restlichen Aktien ein öffentliches Übernahmeangebot vor.

Petroflex erzielte im Jahr 2007 mit rund 1.300 Beschäftigten, davon rund 600 eigenen Mitarbeitern, einen Umsatz von umgerechnet rund 535 Mio. €. Der Konzern produziert in Brasilien an drei Standorten Cabo (Bundesstaat Pernambuco), Duque de Caxias (Bundesstaat Rio de Janeiro) sowie Triunfo (Bundesstaat Rio Grande do Sul). Die Jahreskapazität liegt bei rund 400.000 Tonnen. Die Elastomer-Produktpalette reicht von Lösungs- bis zu Emulsionskautschuken und umfasst 70 Produkte. Die Kautschuke werden insbesondere zur Herstellung von Reifen eingesetzt. Sie finden sich zudem in Schläuchen oder Kunststoffen wieder. Etwa ein Drittel der Produktion wird in mehr als 70 Länder exportiert.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- ABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q1/2007	Q1/2008
Umsatzerlöse	1.711	1.535
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.315	-1.158
Bruttoergebnis vom Umsatz	396	377
Vertriebskosten	-163	-155
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22	-23
Allgemeine Verwaltungskosten	-58	-58
Sonstige betriebliche Erträge	66	151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69	-147
Operatives Ergebnis (EBIT)	150	145
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-3	6
Zinsertrag	3	4
Zinsaufwand	-8	-7
Sonstiges Finanzergebnis	-10	-7
Finanzergebnis	-18	-4
Ergebnis vor Ertragsteuern	132	141
Ertragsteuern	-40	-37
Ergebnis nach Steuern	92	104
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	91	103
Ergebnis je Aktie (€)	1,08	1,23

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €

31.12.2007

31.3.2008

	31.12.2007	31.3.2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	33	32
Sachanlagen	1.459	1.387
At equity bewertete Beteiligungen	33	38
Sonstige Beteiligungen	1	1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	85	89
Latente Steuern	93	92
Sonstige langfristige Vermögenswerte	102	93
Langfristige Vermögenswerte	1.806	1.732
Vorräte	895	932
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	809	914
Flüssige Mittel	189	307
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	200	258
Kurzfristige Steuerforderungen	5	5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	145	142
Kurzfristige Vermögenswerte	2.243	2.558
Summe Aktiva	4.049	4.290
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	83	83
Kapitalrücklage	806	806
Sonstige Rücklagen	811	923
Konzernergebnis	112	103
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-304	-362
Anteile anderer Gesellschafter	17	18
Eigenkapital	1.525	1.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	470	469
Sonstige langfristige Rückstellungen	242	249
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	601	596
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	36	41
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47	87
Latente Steuern	60	56
Langfristiges Fremdkapital	1.456	1.498
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	371	350
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	487	525
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	65	198
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	16	33
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	129	115
Kurzfristiges Fremdkapital	1.068	1.221
Summe Passiva	4.049	4.290

EIGENKAPITALENTWICKLUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
					Währungsumrechnungen	Derivative Finanzinstrumente			
31.12.2006	85	804	685	197	-367	-1	1.403	25	1.428
Thesaurierung			197	-197			0		0
Währungsänderungen					-3		-3		-3
Finanzinstrumente						10	10		10
Latente Steuern						-4	-4		-4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						3	3		3
Ergebnis				91			91	1	92
31.03.2007	85	804	882	91	-370	8	1.500	26	1.526
31.12.2007	83	806	811	112	-350	46	1.508	17	1.525
Thesaurierung			112	-112			0		0
Währungsänderungen					-56		-56		-56
Finanzinstrumente						-2	-2		-2
Latente Steuern						1	1		1
Sonstige Eigenkapitalveränderungen						-1	-1		-1
Ergebnis				103			103	1	104
31.03.2008	83	806	923	103	-406	44	1.553	18	1.571

FINANZIERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €

	Q1/2007	Q1/2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	132	141
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	62	64
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-4
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	3	-6
Ergebnis aus dem Finanzbereich	-2	4
Gezahlte Ertragsteuern	-13	-20
Veränderung der Vorräte	-28	-59
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-77	-119
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	47
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	22	2
Zufluss aus operativer Tätigkeit	107	50
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-47	-39
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-13	-54
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-23	0
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0	8
Erlöse aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel	45	27
Erhaltene Zinsen und Dividenden	10	3
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA)	-30	0
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-58	-55
Aufnahme von Finanzschulden	11	138
Tilgung von Finanzschulden	-16	-10
Zinsausgaben und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-2
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7	126
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	42	121
Zahlungsmittel per 1. Januar	171	189
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel	0	-3
Zahlungsmittel per 31. März	213	307

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen

in Mio. €	Performance Polymers		Advanced Intermediates	
	Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008
	Umsatzerlöse	658	693	307
EBITDA vor Sondereinflüssen	101	104	57	56
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,3	15,0	18,6	17,0
EBITDA	101	102	57	56
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	76	78	48	45
Segmentergebnis/EBIT	76	73	48	45
Segmentinvestitionen	21	15	9	10
Abschreibungen	25	29	9	11
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	4.334	4.283	2.450	2.553

Kennzahlen nach Regionen

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland	
	Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008
	Umsatzerlöse nach Verbleib	590	552	411
Anteil am Konzernumsatz (%)	34,5	36,0	24,0	24,3
Mitarbeiter Stand 31.03. (Vorjahr zum 31.12.)	2.734	2.748	7.847	7.847

Performance Chemicals		Sonstige/Konsolidierung		LANXESS	
Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008
501	495	245	18	1.711	1.535
82	82	-21	-22	219	220
16,4	16,6	-	-	12,8	14,3
82	79	-28	-28	212	209
60	63	-26	-27	158	159
60	60	-34	-33	150	145
10	11	7	3	47	39
22	19	6	5	62	64
5.223	5.158	2.603	2.626	14.610	14.620

Amerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008	Q1/2007	Q1/2008
410	329	300	281	1.711	1.535
24,0	21,4	17,5	18,3		
2.650	2.619	1.379	1.406	14.610	14.620

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2008

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 31. März 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Boards (IASB) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2008 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet. Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gegebenen Erläuterungen gelten, insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, entsprechend.

ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der LANXESS Konzernabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle wesentlichen in- und ausländischen verbundenen Unternehmen.

Neu in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden drei Gesellschaften. Dabei handelt es sich um die LANXESS Central Eastern Europe s.r.o., Bratislava (Slowakei), die LANXESS Participacoes Ltda., Sao Paulo (Brasilien) und die LANXESS International Holding GmbH, Leverkusen. Aus der erstmaligen Einbeziehung dieser Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des LANXESS Konzerns. Der Konsolidierungskreis der LANXESS AG zum 31. März 2008 umfasst damit 58 vollkonsolidierte Gesellschaften. Die 40%-Beteiligung an der CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen, und die 25%-Beteiligung an der Anhui Tongfeng Shengda Chemicals Company Limited, Tongling (China), wurden nach der Equity-Methode einbezogen.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie im ersten Quartal der Geschäftsjahre 2007 und 2008 wurde unter Berücksichtigung der Anzahl der jeweils ausstehenden Aktien ermittelt. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 verwiesen. Der Rückgang der Anzahl ausstehender Aktien steht im Zusammenhang mit der im Vorjahr erfolgten Einziehung der 1.418.000 zurückerworbenen Aktien der LANXESS AG.

Ergebnis je Aktie

	Q1/2007	Q1/2008	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	91	103	13,2
Ausstehende Aktien in Stück	84.620.670	83.202.670	-1,7
Ergebnis je Aktie in €	1,08	1,23	13,9

LONG TERM INCENTIVE PROGRAMM

Im Rahmen des in 2005 gestarteten Long Term Incentive Programms (LTIP) wurden letztmalig im vergangenen Geschäftsjahr Anrechte ausgegeben. Im ersten Quartal 2008 wurde ein neues, ausschließlich anteilsbasiertes Vergütungsprogramm aufgesetzt, das den Stock Performance Plan des LTIP weiterführt. Die erste von insgesamt drei Tranchen des Programms wurde den Mitgliedern des Vorstands sowie Mitarbeitern der oberen Führungsebenen am 1. Februar 2008 gewährt. Das Programm ähnelt dem in 2005 aufgesetzten Stock Performance Plan und erfordert unter anderem ein Eigeninvestment der Teilnehmer in LANXESS Aktien. Die mögliche Ausschüttung ergibt sich aus der relativen Performance der LANXESS Aktie im Vergleich zum Index Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM. Übersteigt die Performance der Aktie die des Index, so werden pro Anrecht zwischen 0,75 € und 2,00 € ausgeschüttet. Das neue langfristige Vergütungsprogramm hat je Tranche eine Gesamtlaufzeit von sechs Jahren, bestehend aus einer dreijährigen Sperrfrist und einer dreijährigen Ausübungsfrist.

FINANZIERUNGSRECHNUNG

Die Finanzierungsrechnung für das erste Quartal 2008 zeigt die Zu- und Abflüsse der Zahlungsmittel nach Arten der Geschäftstätigkeit. Wie in der Finanzierungsrechnung zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde die im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthaltene Auszahlung für die externe Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten (CTA) in Höhe von 30 Mio. € dem Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit zugeordnet. Der Ausweis des operativen und investiven Mittelzu- bzw. abflusses der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde angepasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Im Segment Sonstige/Konsolidierung werden in der Vergleichsperiode des Vorjahres die Zahlen des Segments Engineering Plastics gezeigt. Dieses Segment wurde lediglich bis zum 30. September 2007 operativ weitergeführt und enthielt nach der Neueinteilung der Berichtssegmente nur noch die zu diesem Zeitpunkt abgegebenen Lustran Polymers-Aktivitäten. Die im ersten Quartal des Vorjahres berichteten Kennzahlen des Segments Sonstige/Konsolidierung wurden entsprechend angepasst.

Anpassungen im Segment Sonstige/Konsolidierung

in Mio. €	Q1/2007	Q1/2007	Q1/2007
	berichtet	Engineering Plastics	nach Anpassung
Umsatzerlöse	24	221	245
EBITDA vor Sondereinflüssen	-31	10	-21
EBITDA	-38	10	-28
Segmentergebnis/EBIT vor Sondereinflüssen	-36	10	-26
Segmentergebnis/EBIT	-44	10	-34
Investitionen	3	4	7
Abschreibungen	6	0	6

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen, bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. In den ersten drei Monaten 2008 beliefen sich die Leistungen auf 101 Mio. €, verglichen mit 130 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 31. März 2008 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 49 Mio. € (31. Dezember 2007: 35 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

MITARBEITER

Zum 31. März 2008 beschäftigte LANXESS 14.620 Mitarbeiter. Die Beschäftigtenzahl lag damit in etwa auf dem Niveau des 31. Dezember 2007, als der Konzern 14.610 Mitarbeiter hatte. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der Mitarbeiter der neuen Vertriebsgesellschaft LANXESS Central Eastern Europe s.r.o. in Bratislava (Slowakei) sowie zusätzlichen Einstellungen in China und Indien. Dem stehen geringere Mitarbeiterzahlen in Kanada und Belgien gegenüber.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) beschäftigte LANXESS 2.748 Personen nach 2.734 zum 31. Dezember 2007. In Deutschland blieb die Zahl der Beschäftigten mit 7.847 unverändert. In der Region Amerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 2.619 Mitarbeiter nach 2.650 zum Bilanzstichtag 2007. In der Region Asien/Pazifik stieg die Mitarbeiterzahl von 1.379 auf 1.406.

Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen
und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications
Tel. +49 (0) 214 30 47018
E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations
Tel. +49 (0) 214 30 23851
E-Mail: ir@lanxess.com

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Design und Umsetzung
Kirchhoff Consult AG, München

Fotografie
Claudia Kempf, Wuppertal

Druck
Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen

Finanzkalender 2008

29. Mai	Ordentliche Hauptversammlung
13. August	Zwischenbericht 1. Halbjahr
13. November	Zwischenbericht 3. Quartal 2008

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

HERAUSGEBER
LANXESS AG
51369 LEVERKUSEN
WWW.LANXESS.DE